Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

20.09.2011

„Durch gezielte Vorbeugung lassen sich Millionen vorzeitiger Todesfälle weltweit vermeiden." Widmann-Mauz MdB vertritt Bundesregierung auf UNO-Gipfel

Vom 19.-20. September 2011 findet in New York das hochrangige Gipfeltreffen der Vereinten Nationen zur Prävention und Kontrolle nichtübertragbarer Krankheiten statt. Die deutsche Delegation wird von der Parlamentarischen Staatssekretärin und CDU-Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Annette Widmann-Mauz MdB, geleitet.

"Jährlich sterben mehr als 36 Millionen Menschen weltweit an nichtübertragbaren Krankheiten. Viele dieser Krankheiten können durch vorbeugende Maßnahmen, die wenig kosten, vermieden werden" erklärt Widmann-Mauz MdB und erläutert die Ziele der Staatengemeinschaft: „Wir wollen eine politische Erklärung verabschieden, welche die entwicklungspolitische Dimension des Problems verdeutlicht und in der die Staaten sich verpflichten, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Vorbeugung und Stärkung der Gesundheitssysteme zu ergreifen."

Nichtübertragbare Krankheiten, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes und chronische Atemwegserkrankungen, sind verantwortlich für ca. 60% aller Todesfälle weltweit, davon entfallen 80% auf Entwicklungsländer. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass die durch diese Krankheiten verursachte Sterblichkeit innerhalb der nächsten Dekade deutlich zunehmen wird, wobei die höchsten Zuwächse in Afrika, Südost-Asien und im östlichen Mittelmeerraum zu erwarten sind (über 20%).

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

20.09.2011

Widmann-Mauz MdB: "Nichtübertragbare Krankheiten teilen vier gemeinsame Hauptrisikofaktoren: Tabakkonsum, Bewegungsmangel, Alkoholmissbrauch und Ernährungsfehler, die alle durch gezielte Prävention und Aufklärung beeinflussbar sind. Deutschland fordert die internationale Gemeinschaft auf, ihre Kräfte zu bündeln, um dieser gefährlichen und auch volkswirtschaftlich schädlichen Entwicklung entgegen zu treten. Dabei wollen wir auch verstärkt gesellschaftliche Akteure einbinden."

Deutschlands Erfolge bei sog. „Desease Management Programmen" (DMP), die freiwillige Versorgungsangebote für chronische Erkrankungen wie Diabetes melitus, koronarer Herzkrankheiten und Brustkrebs über die Krankenkassen anbieten, wurden bereits von der OECD besonders gewürdigt. Derzeit nehmen rund 5,8 Mio. Versicherte an den Programmen teil. Staaten wie Japan interessieren sich im Rahmen eigener Präventionsstrategien für das deutsche Modell zur Vermeidung von Begleiterkrankungen und Folgeschäden sowie zur Verbesserung der Lebensqualität.

Foto: Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB spricht vor der UN-Generalversammlung in New York.